

Großauftrag im Juni macht Kronen froh

Die Kehler Firma Kronen, weltweit tätiger Nahrungsmitteltechnik-Produzent, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück und freut sich über den größten Auftrag in der Firmengeschichte: vier große Salatverarbeitungslinien im Wert von insgesamt 3,2 Millionen Euro.

VON UNSERER REDAKTION

Kehl-Goldscheuer. Die Kronen GmbH, weltweit tätiger Nahrungsmitteltechnik-Produzent aus Kehl, verzeichnet für das vergangene Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Das familiengeführte Mittelstandsunternehmen konnte sich 2021 über den größten Auftrag in der Firmengeschichte freuen: vier große Salatverarbeitungslinien im Wert von 3,2 Millionen Euro, die ein britischer Hersteller von Frischeprodukten bestellt hat.

Deutlicher Zuwachs

Mit einem Umsatz von 18,5 Millionen Euro verzeichnet Kronen für das Geschäftsjahr 2021 einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr. So konnte der Rückgang des Pandemie-Jahrs 2020 vollständig kompensiert und an die Vorjahre angeknüpft werden. 2021 war, wegen einer anfangs schwachen Auftragslage, in den ersten drei Monaten auch bei Kronen durch Kurzarbeit geprägt. Ab dem zweiten Quartal stieg der Auftragseingang kontinuierlich an, mit dem Höhepunkt des Großauftrags im Juni.

Insgesamt entwickeln sich Auftragsvorrat und Arbeitsvolumen kontinuierlich nach oben. Da im vergangenen Jahr keine Messen stattfanden und die Kunden nur wenig persönlich besucht werden konnten, wurden neue Kommunikationsmittel genutzt. „Viele Beratungsgespräche macht das Vertriebsteam per Videokonferenz aus unserem Ausstellungsraum, Maschinen werden live vorgeführt. Auch die Abnahme von versandfertigen Maschinen und Anlagen werden per Live-Chat organisiert“, so Stephan Zillgith, Sprecher der Geschäftsleitung.

Kronen profitiert von seinem großen internationalen Vertriebspartner-Netzwerk und kann Maschinen und Prozessanlagen an Kunden aus aller Welt liefern. Im vergangenen Jahr waren die beiden Tochtergesellschaften in den USA und in den Niederlanden erfolgreich. Aber auch in Märkten wie England und Frankreich wurden die Vorjahresumsätze übertroffen.

Im Oktober 2021 fanden Online-Kundentage statt. Eingeladen war die internationale Branche, gezeigt wurde Know-how rund um die Verarbeitung von Salat, Gemüse, Obst und anderen Lebensmitteln.

An vier Tagen fanden elf Workshops und rund 60 individuelle Live-Maschinen-Vorführungen statt. Die über 270 Teilnehmer aus rund 40 Ländern zeigten sich zufrieden.

Die Integration des Dreh- und Frästeileherstellers WS Edelstahltechnik aus Achern, der 2020 als Kronen-Unternehmensbereich übernommen wurde, wurde 2021 mit der Zertifizierung des Qualitätsmanagements abgeschlossen. Die Auftragslage hat sich auch bei WS Edelstahltechnik bis zum Jahresende 2021 positiv entwickelt. Sowohl bei Kronen als auch bei WS Edelstahltechnik wurde die Personaldecke

nochmals aufgestockt und im Laufe dieses Jahres sollen weitere neue Stellen besetzt werden.

Kronen profitiert noch vom hohen Auftragsbestand des Vorjahres und zusätzlich von den neuen Anfragen. Auf das Jahr 2022 blickt Kronen entsprechend optimistisch. „Unsere Kunden waren unterschiedlich von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Betriebe, die die Gastronomie und die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Mensen und Betriebskantinen beliefern, haben sich wieder erholt und investieren verstärkt in neue Maschinen. Kunden, die Supermärkte, Bringdienste und regionale Lieferketten sowie die Bio-Branche bedienen, konnten auch während der Pandemie von der anhaltenden Nachfrage der Verbraucher nach küchenfertigem Salat, Gemüse und Obst sowie Tiefkühlprodukten profitieren und ihren Umsatz moderat steigern“ erklärt Zillgith.

Erschwerend seien die Herausforderungen mit den Lieferketten. Selbst zuverlässige Lieferanten hätten teilweise Schwierigkeiten, Teile fristgerecht zu liefern.

INFORMIERT

Elf Mitarbeiter feierten 2021 bei Kronen Dienstjubiläum

Die Kehler Firma Kronen beschäftigt inzwischen mehr als 120 Mitarbeiter. Davon feierten elf Mitarbeiter 2021 ein Dienstjubiläum. Beim Jahresrückblick, der diesmal in Form einer Videobotschaft durch den Sprecher der Geschäftsleitung Ste-

phan Zillgith übermittelt wurde, sprach er den langjährigen Mitarbeitern für ihre Verbundenheit und ihr andauerndes Engagement besonderen Dank und Anerkennung aus.

■ Für zehnjährige Mitarbeit: Heiko Schönbroich, Wis-

sam Badr, Brian Lieske und Matthias Sahr. ■ Für 15-jährige Mitarbeit: Jean-Marc Hamann, Andreas Gelbling und Claudia Zibold. ■ Für 20-jährige Mitarbeit: Drago Pribež und Stefan Benthin. ■ Für 25-jährige Mitarbeit: Uwe Monschein und Ilka Schmid.